

ANAS Wasserinstallateur-Handwerk Duale Ausbildung arbeitsloser Jugendlicher in Burkina Faso / Afrika (BF)

Burkina Faso liegt innerhalb der *Sahel-Zone* im Nordwesten des afrikanischen Kontinents und ist häufig von Dürrekatastrophen betroffen. 90% der Beschäftigten arbeiten in der Landwirtschaft, die Arbeitslosenquote beträgt 77%. Nach wie vor leben zwei Drittel der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze und haben weniger als 1 USD pro Tag zur Verfügung. Burkina Faso steht an zweitletzter Stelle des *Human Development Index* der *UNDP*, die Hälfte der Bevölkerung ist unter 15 Jahre alt. Den Jugendlichen mangelt es an Ausbildungsmöglichkeiten, die meisten von ihnen können nicht lesen und schreiben.



Wasser ist das kostbarste Gut

In einem Land wie Burkina Faso, mit sehr hohem Wassermangel, sind funktionierende Wasserleitungen und -pumpen besonders im ländlichen Bereich lebenswichtig. Zur Zeit existieren viele schlecht verlegte Wasserleitungen mit Verbindungsstücken, die nach kürzester Zeit lecken. So gehen große Mengen des knappen und notwendigen Trinkwassers verloren. Vor allem aber ist die Ausbildung der Handwerker so rudimentär, dass ihnen sowohl das Wissen als auch die Praxis für eine Verbesserung dieser misslichen Situation fehlen.



Ausbildung schafft Perspektiven

Schon seit 1998 baut die Schweizer Entwicklungsorganisation *Swisscontact* mit einer eigenen, lokalen *NGO* „vor Ort“ (*SCBF*) verschiedene Berufsbildungsgänge in enger Zusammenarbeit mit der nationalen Handwerkerföderation von Burkina Faso (*FENABF*) auf. Ziel der Ausbildungsinvestitionen ist ein Berufsbildungssystem, das den Jugendlichen in Burkina Faso eine Perspektive für die Zukunft gibt und die Wirtschaft mit qualifizierten Fachkräften versorgt. So wurden seither mit den jeweils lokalen Handwerksverbänden an zehn verschiedenen Orten duale Ausbildungsgänge für Berufe wie Schneiderei, Friseurhandwerk, Hauswirtschaft, Schreinerei, Fahrrad- und Motorradmechanik, Kühl- und Klimatechnik sowie Elektronik erfolgreich und nachhaltig installiert. In enger Zusammenarbeit mit *ANAS* (*Association*



Nakoglebzanga des Artisans du Sanmatenga), dem lokalen Handwerksverband der Region Sanmatenga, wird nun ein zweijähriger, *dualer Ausbildungsgang* mit landesweit anerkannten Abschlüssen im „Wasserinstallateur-Handwerk“ aufgebaut.

Schaffung der notwendigen Infrastruktur

Über den Jahreswechsel 2008/2009 wurde die Entwicklung des Ausbildungsganges „Wasserinstallateure“ von dem lokalen Team der Schweizer Entwicklungsorganisation *Swisscontact* (SCBF) auf den Weg gebracht. Im Vorfeld hatte die *LLStiftung* beim *Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit* (BMZ) einen Antrag für einen Kleinprojekt-Zuschuss gestellt, mit dessen Mitteln in 2009 ein „Ausbildungszentrum für Wasserinstallateure“ in der Provinzstadt Kaya, ca. 100 km nordöstlich der Hauptstadt Ouagadougou, renoviert und neu eingerichtet wurde. Außerdem konnte so die Ausbildung von 20 Handwerkern zu praktischen Ausbildern und Theorie-Lehrern für dieses Berufsfeld finanziert werden. Diese Vorbereitungsmaßnahmen wurden alle bis Dezember 2009 erfolgreich abgeschlossen, so dass der erste Ausbildungsjahrgang im Frühjahr 2010 starten kann.



Konzeption des neuen Ausbildungsganges

Pro Ausbildungsjahr werden bis zu hundert Jugendliche parallel in Betrieb (4 Tage die Woche) und Berufsschule (1 Tag pro Woche) ausgebildet, in 5 Klassen zu je 15-20 Schülern. Auszubildende mit Lese- und Schreibmängeln investieren zusätzlich einen Tag pro Woche in die Nachhilfe, so dass die fehlende Schulbildung nachgeholt werden kann. Von den Kosten in Höhe von EUR 240 pro Schüler und Jahr übernimmt der *Nationale Fonds für Berufsbildung* (FAFPA) 75%, wie in den anderen Berufsausbildungsgängen auch; 12,5% übernimmt die *LLStiftung* in der Anlaufphase des Ausbildungsganges, die restlichen 12,5% bzw. EUR 30 p.a. müssen die Schüler selbst aufbringen. *Swisscontact Burkina Faso* (SCBF) übernimmt das Monitoring, hilft bei den Anträgen für die nationale Anerkennung der Berufsausbildung „Wasserinstallateure“ und sorgt für die notwendige Fortbildung der Lehrkräfte.



Warum gerade ANAS?

„Als **Projektpate** engagiere ich mich für die Zusammenarbeit mit der Schweizer Entwicklungsorganisation *Swisscontact*, weil mich der nachhaltige Ansatz durch deren langjährige Länderteams „vor Ort“ überzeugt. Außerdem wird gerade auch in Drittwelt-Ländern die **Duale Berufsausbildung** forciert, was der Entwicklung des Handwerks-Sektors in diesen Ländern zugute kommt.“

Für eine kleinere Förderstiftung wie die *LLStiftung* ist die Durchführung von Drittwelt-Projekten nur sehr schwer kontrollierbar, weshalb ein erfahrener Partner „vor Ort“ unabdingbar ist. Gerade in den ärmsten Weltregionen ist die handwerkliche Ausbildung von Jugendlichen der Schlüssel zur Zukunft des Landes, zudem auch am Notwendigsten und Wirksamsten; deshalb engagiert sich unsere Stiftung mit zuverlässigen Partnern in ausgewählten afrikanischen Ausbildungsprojekten.“

Helmut Leitz
Projektpate ANAS

PS: Mehr Information zum Projekt unter www.swisscontact.ch